

(Get free) Aufs Grab leg ich dir Edelwei - ein Kurzkrimi aus dem Ausseerland

Aufs Grab leg ich dir Edelwei - ein Kurzkrimi aus dem Ausseerland

Von Stef Klein

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #428399 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-25Erscheinungsdatum: 2012-05-25File Name: B0086F8ROC | File size: 34.Mb

Von Stef Klein : Aufs Grab leg ich dir Edelwei - ein Kurzkrimi aus dem Ausseerland before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aufs Grab leg ich dir Edelwei - ein Kurzkrimi aus dem Ausseerland:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wer anderen eine Grube grbt ...Von Ruprecht FrielingThomas Bernhard Isst seinen Protagonisten Herrenstein in seinem Stck "Elisabeth II." Schreckliches ber das sterreichische Bad Aussee sagen. Der Ort sei eine Hochburg alter Nazis, und alles atme nach Altertum und Tod. - Ob dies die Autorin im Hinterkopf hatte, als sie nach dem Motto "Wer anderen eine Grube grbt ..." ihren kurzen Aussee-Krimi schrieb?Hans und Helga Scheibenpflug, beide Konditoren von Beruf, zanken viel. Das flt selbst dem Personal der Konditorei "Zum guten Kaiser" auf. Als der Postbote eines schnen Tages ein weies Kuvert mit bunten Briefmarken der Dominikanischen Republik an Hans Scheibenpflug bringt, wird dessen Gattin misstrauisch. Und ganz im Sinne von Thomas Bernhard atmet das Ausseetal bald den Geruch von frischem Blut

...1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurzkrimi vor Traumkulisse Von Saint-Amand Sie sind kaum noch zu zählen, jene Titel, die unter dem Gattungsbegriff Regionalkrimis nicht mehr nur die Regale der Buchhandlungen füllen, sondern inzwischen auch Zug um Zug die Charts der eBook-Seller erobern. Ob Frauenmord in Oer-Erkenschwick oder erpresserischer Menschenraub in Klein-Bittenwarder: Kein Städtchen, kein Weiler und kein Marktflecken scheint heute abseitig (das ist ausschließlich geographisch gemeint!) genug, um nicht die Hauptrolle in einem (hoffentlich) spannenden Kriminalroman spielen und damit teilweise sogar beachtliche Leserscharen begeistern zu können. Eine Folge dieser flüchendeckenden Liebe zur heimatlichen Verbrecherjagd ist, dass sich die einschlägigen Autoren einer wachsenden Konkurrenz zu stellen haben, gegen die sie sich nur mit kreativen Ideen und schriftstellerischer Qualität durchsetzen können. Stef Klein ist dies mit ihrem Kurzkrimi aus dem österreichischen Alpenkurort Bad Aussee Aufs Grab leg' ich dir Edelwei wieder einmal aufs Beste gelungen. Mit viel Lokalkolorit schildert die Autorin in einer angenehm schnörkellosen Sprache die mörderischen Konsequenzen von Fehlentscheidungen, denen ein heillos zerstrittenes Konditorenehepaar nicht mehr aus dem Weg gehen kann. Dass die spannende Handlung und das überraschende Ende der manchmal etwas komödiantisch angehauchten Tragödie in einer liebevoll gezeichneten alpinen Traumlandschaft stattfindet, erhöht nicht nur die Bildkraft der Geschichte, sondern weckt auch zwangsläufig Gedanken an das nächste Urlaubsziel...1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Betrogene Betrüger Von Doro schreibt Eine Rezension für einen Krimi zu schreiben, ist immer schwierig, denn wenn man zu viel vom Inhalt verrät, ruiniert man das Lesevergnügen ...Sagen darf man hier aber wohl, dass es sich um einen doppelten Fall von "Wer anderen eine Grube gräbt ..." handelt. Das enthält die Autorin den Lesern nicht lange vor - spannend wird es durch die Frage, a) wie das alles angestellt wird und b) ob sich jemand retten kann. Das Ganze bekommt noch eine besondere Färbung dadurch, dass es ein echter Regio-Krimi ist. Echt in dem Sinn, dass die Verortung tatsächlich unabdingbar ist für den Plot: Anderswo wäre die Handlung so nicht möglich. Meiner Erinnerung nach ist die Autorin österreicherin; daher wohl fehlt keine Facette des Lokalkolorits bis hin zur Mundart. Dabei hat mir gut gefallen, dass sie den Dialekt nur benutzt, um die Atmosphäre zu schaffen, im übrigen aber die Leute in einer verständlichen Sprache reden lässt. Geglückt.

Kurzbeschreibung Ein Kurzkrimi mit Lokalkolorit. Helga, eine Konditormeisterin aus der südlichen Steiermark, besitzt im Ausseerland eine kleine Bergütte. Sooft es die karge Freizeit erlaubte, zog es sie und ihren Mann Hans in das romantische Feriendomizil hinauf auf die Alm. Doch die Tage der Harmonie waren mit einem Schlag vorbei. Ein bereifriger Briefträger hatte der Hausfrau einen, für deren Ehemann bestimmten, Brief ausgefolgt. Die Neugierde war geweckt, und bald vermutete Hans, dass seine Frau hinter sein Geheimnis gekommen war. Er heckt einen teuflischen Plan aus. 29 Buchseiten

Kurzbeschreibung Ein Kurzkrimi mit Lokalkolorit. Helga, eine Konditormeisterin aus der südlichen Steiermark, besitzt im Ausseerland eine kleine Bergütte. Sooft es die karge Freizeit erlaubte, zog es sie und ihren Mann Hans in das romantische Feriendomizil hinauf auf die Alm. Doch die Tage der Harmonie waren mit einem Schlag vorbei. Ein bereifriger Briefträger hatte der Hausfrau einen, für deren Ehemann bestimmten, Brief ausgefolgt. Die Neugierde war geweckt, und bald vermutete Hans, dass seine Frau hinter sein Geheimnis gekommen war. Er heckt einen teuflischen Plan aus. 29 Buchseiten